

29. Oktober 2023

ARTfair Innsbruck 2023, größte Kunstmesse Österreichs, endete am Sonntag mit viel Publikum, besten Verkäufen und einem „Artist of the year“

Die 27. Internationale Kunstmesse ARTfair Innsbruck beweist eindrucksvoll, wie sehr Kunst über alle Brandherde der Welt hinweg "gebraucht" wird als unverzichtbares Asset, um den Glauben an das Leben und eine glanzvolle Zukunft in Frieden und Freiheit hochzuhalten.

Die hohen Erwartungen haben sich erfüllt und die 27. Ausgabe der internationalen ARTfair Innsbruck 2023 wurde zum großen Erfolg beim Publikum, aber auch bei den natürlich von den Galerien erhofften Verkäufen. Damit behauptet sich die ARTfair Innsbruck weiterhin neben den großen Kunstmessen in Österreich und in Europa.

Messedirektorin Johanna Penz freute sich über die allseits positive Resonanz auf die Messe und die mehr als hohe Besucherzahl: "Besucher und auch Galeristen waren auf ein Neues von der Location begeistert, daher danke ich vor allem GF Mag. Matthias Schipflinger und seinem Team von der Olympiaworld Innsbruck für die hervorragende Zusammenarbeit."

Vor allem am Sonntag, dem letzten Tag der Messe, nutzten noch viele Besucher die Möglichkeit, sich über die neuesten Trends am Parkett der internationalen Kunst zu informieren. Als Höhepunkt dieses Abschlusstages wurde der international gefeierte Pop Art-Künstler Michel Friess, vertreten durch die Art-Galerie am Hofsteig/AT, zum „Artist of the Year“ der ARTfair Innsbruck 2023 ausgezeichnet, was durch geheime Abstimmung einer unabhängigen Fachjury erfolgte.

Wie wichtig Kunst für unser aller Leben ist, betonte auch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen in seinem Vorwort in einem der Messekataloge: ".....sie (die ARTfair Innsbruck) zeigt, dass Kunst mehr ist als Dekoration oder Wertanlage. Sie ist in erster Linie ein fixer Bestandteil unser aller Leben und sie bringt Menschen auf die erfreulichste Art und Weise zueinander."

Viele rote Punkte bei den Kunstwerken zeigten großes Käuferinteresse

In den modernen Hallen der Olympiaworld Innsbruck präsentierten sich mehrere Dutzend Galerien mit über 700 Künstlern.

Eine Umfrage unter den ausstellenden Galeristen zeigte die gute Stimmung. Allgemein konnten insbesondere unter den etablierten Stammgalerien sehr gute bis beste Verkäufe verzeichnet

werden. Einige Galerien waren sogar ausverkauft und freuten sich über das große Interesse. Natürlich wurde die Messe auch von den beteiligten Ausstellern genutzt, um zahlreiche neue Kontakte zu knüpfen und auch, um für die vertretenen Künstler Aufmerksamkeit zu generieren.

Kunsthochschule der Universität Pécs/Ungarn:

Besonderes Interesse galt auch dem großen repräsentativen Stand der Fakultät für Musik und bildende Künste der Universität Pécs/Ungarn mit herausragenden Arbeiten ihrer Studierenden, Künstlern und führenden Professoren, welche nach ihrem Credo „Kreativität als größte existierende Rebellion“ (Akos Lokodi) das Konzept eines Gesamtkunstwerkes mit herausragenden Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Keramikunst, Grafik-Design, IT-Medienkunst in traditionellen und neuzeitlichen Techniken präsentierten. Eine Wiederholung dieser erfolgreichen Präsenz auf der nächsten ARTfair Innsbruck im Oktober 2024 ist bereits in Ausarbeitung.

KI in der Kunst:

Auch der spannende Diskurs über die Möglichkeiten der KI in der Kunst unter dem Titel „Exploration of Dimensions: eine Reise durch 3D-Digitalwelten“ durch den renommierten KI-Künstler Atila Atila fand große Beachtung.

Exklusives Get-Together des MC-Tirol:

Einen markanten Punkt des Rahmenprogrammes der 27. ARTfair Innsbruck bildete das hochkarätige Get-Together des Managementclubs Tirol innerhalb der ARTfair Innsbruck, wobei lebhaft über die traditionellen und aktuellen neuzeitlich geprägten Ausdrucksformen der Kunst diskutiert wurde.

Hauptprogramm internationale zeitgenössische Kunst von etablierten Weltkünstlern:

Das Hauptprogramm der 27. ARTfair Innsbruck bildete wie bisher die zeitgenössische bildende Kunst auf internationaler Basis, welches aktuell durch einen ergänzenden Fokus auf Junge aufstrebende Kunst zukunftsreich bereichert wird.

2

Nächste ARTfair Innsbruck: Oktober 2024, Olympiaworld Innsbruck

Die ARTfair Innsbruck ist eine hervorragende Gelegenheit sich regional und international mit Kunstschaaffenden und Interessierten zu vernetzen und vor allem Sammler:innen und Kunstliebhaber:innen kommen voll auf ihre Kosten. Der inhaltliche Schwerpunkt der Kunstmesse liegt auf internationaler zeitgenössischer Kunst. Galerien und Kunsthändler:innen aus verschiedensten Nationen zeigen internationale zeitgenössische bildende Kunst, klassische Moderne, Pop Art und weitere aktuelle Strömungen des 20./21. Jahrhunderts – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Auflagenobjekte, Originalgraphiken, Skulpturen, Objekte/Installationen, Fotografien, Neue Medien sowie originäre Kunstprojekte und NFTs.

27. ARTfair Innsbruck 27. – 29. Oktober 2023

Bilder von der Eröffnung und der Messe finden Sie hier zum Downloaden:

www.artfair-innsbruck.com/artfair-innsbruck-2023

→ bitte runterscrollen zu: "FIRST IMPRESSIONS ARTFAIR INNSBRUCK 2023"

Location:

OLYMPIAHALLE / OLYMPIAWORLD, Olympiastraße 10, 6020 Innsbruck, Austria

Veranstalter:

PEFA FINE ART Ltd

Johanna Penz

Niederlassung Österreich: Gutenbergstraße 3/22, 6020 Innsbruck, Austria

Tel. +43(0)512 567101

office@artfair-innsbruck.com | www.artfair-innsbruck.com

Gründerin Johanna Penz:

Preisträgerin International Award Kunstmediator 2009

Nominiert für den Bank Austria Kunstpreis 2013

Preisträgerin Lions Melvin Jones Award 2016

Unternehmerin des Jahres 2018 – Bundeswirtschaftskammer Österreich + Tageszeitung DIE PRESSE

Awarded as an A-List BEST OF AUSTRIA Company

Auszeichnung Mitglied d. KLIMA-ALLIANZ im

SENAT DER WIRTSCHAFT Österreich und Fokus Zukunft